

Stadt erweitert Kita „Sternenzelt“

Um ausreichend Plätze zu schaffen, kauft die Stadt das Nachbargelände. Dort plant und baut die WUN Immobilien demnächst und löst somit alle Raumprobleme.

Wunsiedel – Seit September 2013 muss die Kita „Sternenzelt“ mit einer Container-Lösung leben. Der Raumbedarf konnte, wie die Stadt Wunsiedel mitteilt, bisher nicht anderweitig gelöst werden.

Jetzt hat die Stadt das WUN Immobilien KU mit der Planung und Bau durchführung beauftragt. Den entsprechenden Vertrag unterzeichneten Bürgermeister Nicolas Lahovnik und Angela Schwarz, Vorständin des WUN Immobilien KU.

„Es musste einfach Abhilfe geschaffen werden“, sagte Bürgermeister Lahovnik. „Wir wollen unsere Familien unterstützen und alles tun, um ausreichend Kita-Plätze zu schaffen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen am Kindergarten Holenbrunn, am Waldkindergarten 2 und dem derzeit laufenden Projekt Kindergarten Schönbrunn gelingt uns dies nun

auch bei der Kindertagesstätte ‚Sternenzelt‘.“

Die Stadt Wunsiedel und der Diakonieverein Wunsiedel haben sich um eine Lösung bemüht und diese auch gefunden: Das bestehende Gebäude wird ertüchtigt. Das Gebäude auf dem Nachbargrundstück, das dem Modell-eisenbahnclub Wunsiedel komplett abgekauft wurde, wird abgerissen und ein Erweiterungsbau an die jetzige Kita angebunden. Dazu schloss die Stadt einen Erbbaurechtsvertrag mit der evangelischen Kirchengemeinde. Der bewährte Betrieb der Kita durch den Diakonieverein Selb-Wunsiedel bleibt unverändert.

red



Bürgermeister Nicolas Lahovnik, Kita-Leiterin Karin Pastwa, Siglinde Janke, Geschäftsführerin der Diakonie Selb-Wunsiedel, Dekan Peter Bauer und KU-Vorständin Angela Schwarz (von links) nach der Unterzeichnung.

Foto: Stadt Wunsiedel